

Motion Lea Bill (JA!): Einführung der Basisdemokratie in der Stadt Bern

Der Berner Gemeinderat ist mittlerweile ein fester und wichtiger Bestandteil der Stadtberner Politikszene. So ist es auch nicht erstaunlich, dass die Berner Stimmbevölkerung wiederholt ja gesagt hat zur Institution Gemeinderat.

Trotz dieser wohlwollenden Einstellung der Bevölkerung gegenüber dieser Politikinstitution, hält der Gemeinderat die Verträge und Vereinbarungen mit der Bevölkerung nicht immer ein. So unternimmt der Gemeinderat nur wenig, um eine zweite Drogenanlaufstelle zu realisieren, obwohl die Gemeindeordnung vorsieht, dass die Stadt die Rahmenbedingungen schaffen soll, die allen Menschen in der Stadt ein menschenwürdiges Leben ermöglichen (Art. 11). Zudem steht der Ausstieg aus der Atomenergie seit zehn Jahren in der Gemeindeordnung, die Stadt Bern ist jedoch noch weit von einem atomstromfreien Zustand entfernt.

Diese Beispiele zeigen, dass der Gemeinderat Hilfe braucht, und die Bevölkerung hat die Pflicht, zu helfen. Eine dauerhafte Lösung dieser jahrealten Problematik tut also Not.

Wir fordern deshalb den Gemeinderat auf, in der Stadt Bern basisdemokratische Strukturen einzuführen.

Begründung der Dringlichkeit:

Aufgrund der oben beschriebenen aktuellen Situation, muss umgehende gehandelt werden, um die bereits jahrelang andauernden Konfliktsituation an der Wurzel zu packen und die langfristige Weiterführung der Berner Politik zu garantieren.

Bern, 19. Februar 2009

Motion Lea Bill (JA!), Luzius Theiler, Regula Fischer, Rolf Zbinden, Anne Wegmüller

Die Dringlichkeit wird vom Stadtrat abgelehnt.

Antwort des Gemeinderats

Die Motion will den Gemeinderat auffordern, in der Stadt Bern basisdemokratische Strukturen einzuführen. Basisdemokratie wird im Allgemeinen als eine Form der direkten Demokratie verstanden, die unter Verzicht auf repräsentierende Organe konzipiert wird. Die Motion verlangt damit vom Gemeinderat, den Stadtrat als das die Stimmberechtigten repräsentierende Organ abzuschaffen. Abgesehen davon, dass die Zuständigkeit für die Abschaffung des Stadtrats bei den Stimmberechtigten liegt, darüber also basisdemokratisch entschieden würde, erachtet es der Gemeinderat nicht als seine Aufgabe, auf eine politische Organisation der Stadt Bern hinzuwirken, welche auf ein Parlament verzichtet.

Im Übrigen weist der Gemeinderat darauf hin, dass das schweizerische Politsystem weltweit als jenes gilt, welches am stärksten mit basisdemokratischen Elementen durchsetzt ist. Namentlich durch die Möglichkeit der Mitsprache bei wichtigen Sachentscheiden (Volksabstimmungen, Initiativen, Referenden) wird die Basis auch in der Stadt Bern im Vergleich zu ande-

ren politischen Systemen bereits heute sehr stark einbezogen. Auch aus diesem Grund sieht der Gemeinderat keine Notwendigkeit für einen Verzicht auf den Stadtrat.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion abzulehnen.

Bern, 19. August 2009

Der Gemeinderat